

KLEINE HELDEN



Bewertung der Jugend Filmjury:

Das Leben von todkranken Kindern ist kein Zuckerschlecken. Sie interessieren sich für ganz normale Aktivitäten wie Federball spielen oder Skifahren – nur muss Ambre immer ihren Rucksack mit der lebensnotwendigen Pumpe tragen und Imad bekommt einen Schlauch in die Nase geschoben, damit er besser atmen kann. Trotzdem „hält sie nichts davon ab, glücklich zu sein“. Alle haben unterschiedliche Krankheiten, doch sie alle verbindet, dass sie nicht aufgeben und ihr Leben lieben. Auf berührende Weise führt uns der französische Film durch den Alltag von 6 schwer kranken Kindern. Dabei findet die Regisseurin zu den Situationen passende Bilder und einen sehr schönen titelgebenden Song, der für uns als Schlusslied besser gepasst hätte („Mistral Gagnants“ von Renaud Séchan). Ein wenig verwirrt haben uns die etwas ruppigen Übergänge zwischen den Kindern, wodurch man immer wieder den roten Faden verlor. Dadurch entstand eine Orientierungslosigkeit, die uns gestört hat. Dagegen hat es uns erstaunt, dass Kinder zwischen 5 und 10 Jahren über so philosophische, medizinische und moralische Themen nachdenken und sie formulieren können. Sie scheuen sich nicht über Leben und Tod zu reden, das äußert sich u. a. in einem Zitat, das uns sehr in Erinnerung geblieben ist: „Wenn ich tot bin, bin ich wenigstens nicht mehr krank.“ Uns haben jedoch Erklärungen für medizinische Fachbegriffe gefehlt. Trotzdem hat uns der Film gefallen. Wir empfehlen ihn für Kinder ab 12 Jahren, die Lust auf einen philosophischen Film zum Nachdenken haben.



Frankreich 2016

Regie: Anne-Dauphine Julliard

FSK: 0

JFJ: ab 12 Jahren

Hier geht's zur kompletten Bewertung und zum Trailer!



Wertung in Sternen:

ernst: ★ ★ ★ ★

optimistisch: ★ ★ ★ ★

temporeich: ★ ★ ★ ★

mitreißend: ★ ★ ★ ★ ★

philosophisch: ★ ★ ★ ★ ★



Die Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.